



Volkswirtschaftliche Effekte der ÖBB

Laufender Betrieb und Investitionen

Studie im Auftrag der ÖBB - Kurzzusammenfassung

Die vorliegende Studie dokumentiert die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der ÖBB hinsichtlich der Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte, der Effekte auf Löhne und Gehälter sowie der fiskalischen Effekte. Beim laufenden Betrieb wird die Periode 2022-2025 betrachtet, bei den Investitionen die Perioden 2022-2025 sowie 2026-2030. Zusätzlich zu den gewöhnlichen Investitionen wurden speziell die Investitionen in die **Digitalisierung** von 2022-2025 beleuchtet.

Aufgrund der heterogenen Konjunkturentwicklung infolge von Corona, dem Ukrainekrieg und den jeweils begleitenden Krisen der jüngeren Vergangenheit sowie der Prognoseunsicherheiten bei den geplanten Investitionen wurde eine mehrjährige Betrachtung gewählt, um im Mittel der jeweiligen Perioden belastbare und repräsentative Aussagen treffen zu können. Die Ergebnisse zu einzelnen Analyseebenen (laufender Betrieb, Investitionen sowie Digitalisierung) stehen jeweils für sich und sind nicht addierbar.

Laufender Betrieb 2022 bis 2025

Im Zuge ihrer laufenden Geschäftsaktivitäten leisten die ÖBB nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Personen- und Gütermobilität in Österreich und darüber hinaus, sie sind auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.

- Die totale, kumulierte **Bruttowertschöpfung**, die durch den **laufenden Betrieb der ÖBB** generiert wird, liegt bei **27,87 Mrd. Euro¹**, im Schnitt sind das **6,97 Mrd. Euro pro Jahr**.
- Dabei entfallen **19,57 Mrd. auf die direkten**, 6,32 Mrd. auf die indirekten und 1,98 Mrd. auf die induzierten Effekte. Auf ein Jahr gerechnet entfallen im Durchschnitt 4,89 Mrd. auf die direkten, 1,58 Mrd. auf die indirekten und 0,50 Mrd. Euro auf die induzierten Effekte.
- Die totale jährliche Wertschöpfung ist in etwa so hoch wie jene des Sektors der Herstellung von Metallerzeugnissen (7,30 Mrd. Euro).
- Der **Multiplikator**, also das Verhältnis vom direkten zum totalen Effekt, liegt **bei 1,40 bis 1,44**. Für jeden Euro an Wertschöpfung, den die ÖBB selbst generieren, werden daher weitere 40 Cent bis 44 Cent im Rest der Wirtschaft geschaffen. Die **ÖBB sind stark vertikal integriert** und erzeugen vieles in ihren eigenen, heimischen Betriebsstätten, entsprechend sind diese Werte niedriger als im gesamtwirtschaftlichen Durchschnitt (1,62). Der gesamtwirtschaftliche Effekt ist davon unbeeinflusst.
- Durchschnittlich wird jährlich die Beschäftigung im Ausmaß von **58.300 Vollzeitäquivalenten** geschaffen bzw. gesichert. Diese teilen sich auf 42.100 direkte, 12.100 indirekte und 4.100 induzierte Beschäftigungsverhältnisse auf. Somit ist der Effekt höher als die **Einwohnerzahl von St. Pölten (55.900)**.
- Insgesamt belaufen sich die totalen, kumulierten **Löhne und Gehälter auf 13,92 Mrd. Euro** (brutto), dabei machen die direkten Effekte 10,55 Mrd. Euro aus. Auf die indirekten und

¹ Werte werden korrekt gerundet, Rundungsdifferenzen werden nicht ausgeglichen.

induzierten Effekte entfallen insgesamt 3,37 Mrd. Euro. Jährlich sind das rund **3,48 Mrd. Euro an totalen** und **2,64 Mrd. Euro direkten Effekten**.

- Die totalen, kumulierten **Fiskaleffekte liegen bei 8,59 Mrd. Euro**. Im Schnitt sind das rund 2,15 Mrd. Euro jährlich, das entspricht rund der Hälfte des Aufkommens der Kommunalsteuer (Mittelwert 2022-2024: 4,20 Mrd. Euro pro Jahr).

Investitionen 2022 bis 2025

Mit ihren Investitionen in den Neu- und Ausbau sowie die Instandhaltung der Bahninfrastruktur, Investitionen in Schienen- und sonstige Fahrzeuge, Immobilien, Maschinen, Anlagen und Ausrüstungen sichern die ÖBB Wertschöpfung und Beschäftigung in unterschiedlichen Sektoren der heimischen Wirtschaft.

- Die Investitionen generieren eine totale, kumulierte **Bruttowertschöpfung** von **12,38 Mrd. Euro**, was **durchschnittlich rund 3,10 Mrd. Euro jährlich** entspricht. Somit ist der jährliche Effekt vergleichbar mit dem Telekomsektor (3,22 Mrd. Euro, 2024).
- Der **Multiplikator** liegt bei Werten **von 2,65 bis 2,73**, das ist vor allem auf die hohen Werte im Bausektor zurückzuführen.
- Die totale, kumulierte **Beschäftigung (VZÄ)** liegt bei **rund 126.600** geschaffenen oder gesicherten Beschäftigungsverhältnissen, das sind **31.600** jährlich im Durchschnitt. Der jährliche Effekt liegt über der Einwohnerzahl von Bregenz (29.600).
- Der kumulierte, totale Effekt bei den **Löhnen und Gehältern** beläuft sich auf **7,22 Mrd. Euro**, im Schnitt sind das über **1,80 Mrd. Euro pro Jahr**.
- Die Höhe des **kumulierten, totalen Fiskaleffekts** beträgt **6,45 Mrd. Euro**, im Durchschnitt ergibt das einen Wert von **mehr als 1,61 Mrd. Euro pro Jahr**.
- Der jährliche Effekt entspricht in etwa dem **1,5-Fachen aller Finanz- und Vermögens-transaktionssteuern** (2024: 1,11 Mrd. Euro).

Investitionen 2026 bis 2030

Mit ihren Investitionen in den Neu- und Ausbau sowie die Instandhaltung der Bahninfrastruktur, Investitionen in Schienen- und sonstige Fahrzeuge, Immobilien, Maschinen, Anlagen und Ausrüstungen **sichern die ÖBB Wertschöpfung und Beschäftigung** in unterschiedlichen Sektoren der heimischen Wirtschaft, und das auch **stabil in der Zukunft**.

- Die totale, kumulierte **Bruttowertschöpfung** beläuft sich auf **18,74 Mrd. Euro**, das sind rund **3,75 Mrd. Euro jährlich**. Der jährliche Effekt ist damit höher als der des gesamten Tiefbaus-sektors (3,34 Mrd. Euro).
- Der **Multiplikator** liegt bei Werten von **2,69 bis 2,81**, das ist vergleichbar mit den Investitionen der vergangenen Periode.
- Die totale, kumulierte **Beschäftigung (VZÄ)** liegt bei **rund 184.600** geschaffenen oder gesicherten Beschäftigungsjahren, im Durchschnitt sind das über **36.900** Vollzeit-äquivalenten. Dies entspricht beinahe der Einwohnerzahl von Steyr (38.000).

- Bei den **Löhnen und Gehältern** beträgt der kumulierte, totale Effekt **11,08 Mrd. Euro**. Pro Jahr sind das im Durchschnitt **2,22 Mrd. Euro**.
- Der kumulierte, totale **Fiskaleffekt** liegt bei **10,02 Mrd. Euro**, was im Durchschnitt mehr als **2,00 Mrd. Euro pro Jahr** ergibt. Der jährliche Effekt entspricht mehr als der **Hälfte der Mineralölsteuer** (2024: 3,78 Mrd. Euro).

Investitionen in die ÖBB Digitalisierung 2022 bis 2025

Die ÖBB investieren substantiell in die **Digitalisierung des Bahnbetriebes** und ihrer **operativen Prozesse**. Damit tragen sie dazu bei, das System Bahn zukunftsfit und effizienter zu machen, und sind damit zudem ein **wichtiger Motor einer nachhaltigen und innovationsorientierten Entwicklung des Wirtschafts- und Industriestandortes Österreich**. Die Wirkung entfaltet sich sowohl in Form sich verbessernder Mobilitätsdienstleistungen als auch durch die **Nachfrage nach hochtechnologischen heimischen (Vor)Leistungen**.

- Die totale, kumulierte **Bruttowertschöpfung** beträgt **1,87 Mrd. Euro**, im Schnitt sind das **0,47 Mrd. Euro jährlich**. Der kumulierte Effekt ist damit größer als jener des Sektors Post- und Kurierdienste (2024: 1,66 Mrd. Euro). Der jährliche Effekt liegt bei mehr als der Hälfte der Wasserversorgung (2024: 0,70 Mrd. Euro).
- Der **Multiplikator** liegt bei **1,74**, was niedriger ist als bei den allgemeinen Investitionen (da andere Sektoren stimuliert werden), aber immer noch überdurchschnittlich ausfällt.
- Die totale, kumulierte **Beschäftigung (VZÄ)** liegt bei **rund 13.100** geschaffenen oder gesicherten Beschäftigungsjahren, im Schnitt sind das beinahe **3.300** jährlich.
- Der kumulierte, totale Effekt bei **Löhnen und Gehältern** beträgt **0,98 Mrd. Euro**, pro Jahr sind das **rund 0,25 Mrd. Euro**.
- Der **kumulierte, totale Fiskaleffekt** beträgt **0,77 Mrd. Euro**, was im Durchschnitt mehr als **0,19 Mrd. Euro pro Jahr** ergibt. Das entspricht **rund dem Doppelten der Werbeabgabe** (80,0 Mio. Euro).

Konjunkturstabilisierende Wirkung der ÖBB

In Zeiten globaler Krisen und geopolitischer Unsicherheit leisten die ÖBB einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung der heimischen Konjunktur.

- Es gab mehrere Krisen in jüngerer Vergangenheit (COVID, Ukrainekrieg, Kriege in Nahost).
- Die heimische Wirtschaft ist in den letzten Jahren wegen dieser Krisen **real geschrumpft**, anstatt zu wachsen.
- Der kumulierte reale BIP-Rückgang in den Jahren 2022-2025 lag bei **-1,4 %**. Der laufende Betrieb und die Investitionen der **ÖBB** haben hingegen in diesem Zeitraum mehr als **0,3 Prozentpunkte Wachstumsbeitrag generiert**. Ohne die Beiträge der ÖBB wäre die heimische Wirtschaft somit noch spürbar stärker geschrumpft.

Laufender Betrieb 2022-2025, durchschnittliche jährliche Effekte

**Gesamter Wertschöpfungseffekt:**

6,97 Mrd. Euro

**Direkter Wertschöpfungseffekt:**

4,89 Mrd. Euro

**Wertschöpfungsmultiplikator:**

1,42

**Gesamter Beschäftigungseffekt:**

65.573 (Köpfe) bzw. 58.279 (VZÄ)

**Direkter Beschäftigungseffekt:**

42.086 (VZÄ)

**Beschäftigungsmultiplikator:**

1,38 (VZÄ)

**Fiskalischer Gesamteffekt:**

2,15 Mrd. Euro

**Fiskalischer Direkteffekt:**

1,50 Mrd. Euro

**Multiplikator:**

1,43

Investitionen 2022-2025, durchschnittliche jährliche Effekte



Gesamter Wertschöpfungseffekt:

3,10 Mrd. Euro



Direkter Bruttowertschöpfungseffekt:

1,15 Mrd. Euro



Wertschöpfungsmultiplikator:

2,69



Gesamter Beschäftigungseffekt:

31.642 (VZÄ)



Direkter Beschäftigungseffekt:

13.671 (VZÄ)



Beschäftigungsmultiplikator:

2,31 (VZÄ)



Fiskalischer Gesamteffekt:

1,61 Mrd. Euro



Fiskalischer Direkteffekt:

0,96 Mrd. Euro



Multiplikator:

1,68

Investitionen 2026-2030, durchschnittliche jährliche Effekte



Gesamter Wertschöpfungseffekt:

3,75 Mrd. Euro



Direkter Wertschöpfungseffekt:

1,37 Mrd. Euro



Wertschöpfungsmultiplikator:

2,74



Gesamter Beschäftigungseffekt:

36.920 (VZÄ)



Direkter Beschäftigungseffekt:

16.598 (VZÄ)



Beschäftigungsmultiplikator:

2,22 (VZÄ)



Fiskalischer Gesamteffekt:

2,00 Mrd. Euro



Fiskalischer Direkteffekt:

1,20 Mrd. Euro



Multiplikator:

1,67

Effekte der ÖBB Digitalisierung, 2022-2025, durchschnittliche jährliche Effekte



Gesamter Wertschöpfungseffekt der Digitalisierung:
466 Mio. Euro



Direkter Wertschöpfungseffekt:
268 Mio. Euro



Wertschöpfungsmultiplikator:
1,74



Gesamter Beschäftigungseffekt der Digitalisierung:
3.286 (VZÄ)



Direkter Beschäftigungseffekt:
1.642 (VZÄ)



Beschäftigungsmultiplikator:
2,00 (VZÄ)



Gesamter Fiskaleffekt der Digitalisierung:
192 Mio. Euro



Direkter Fiskaleffekt:
98 Mio. Euro



Multiplikator:
1,97



Volkswirtschaftliche Effekte der ÖBB
Studie im Auftrag der ÖBB - Kurzzusammenfassung

Berrer, Helmut
Fichtinger, Markus
Grohall, Günther
Helmenstein, Christian
Sun, Chao
Zanol, Alex

Wien, Juli 2026



© 2026 Economica

Bürgerspitalgasse 8 | A-1060 Wien